



Begrüssenswerte Entschleunigung

Der Stadtrat verfolgt das Ziel, auf Teilen der Landquart- und der Schöntalstrasse eine Tempo-30-Strecke einzuführen. Das hierzu eine grundsätzlich positive Antwort des Kantons eingetroffen ist, wurde anfangs November publik. Die Reduktion der Fahrgeschwindigkeit auf weiten Teilen des Strassennetzes ist in den grösseren Städten schon fortgeschritten. Vor ein paar Wochen hat beispielsweise die Stadt St.Gallen die Pläne für eine grossflächige Einführung von Tempo 30 auf Hauptverkehrsachsen vorgestellt, was aber zu hitzigen Diskussionen führte. Die Argumentation von Kanton und Stadt St.Gallen ist, dass der durch den Strassenverkehr verursachte Lärm der Gesundheit schade und Temporeduktionen ein wirksames und einfaches Mittel gegen Strassenlärm darstellen würden. Dies ist auch für die beiden Strassen in Arbon zutreffend: Gerade die Landquartstrasse ist einerseits sehr stark von Verkehr belastet, andererseits aber auch von Wohnbauten gesäumt. Eine Temporeduktion wird die Wohnqualität dieses zentrumsnahen Gebiets massiv aufwerten. Darüber hinaus ist auch zu bedenken, dass durch die Reduktion der Geschwindigkeit die Verkehrssicherheit auf den beiden Strassen erheblich erhöht werden kann. Auch wenn es sich in Arbon nicht um eine grossflächige Einführung von Tempo 30 handelt, sondern lediglich um eine Geschwindigkeitsreduktion auf zwei Strassenabschnitten, setzt der Stadtrat hiermit – insbesondere für die Anwohnerinnen und Anwohner – ein sehr begrüssenswertes Zeichen.

Sandra Eichbaum, XMV, Arbon